



3,6GHz Vergabeverfahren

kurt.schneider

to:

tkfreq

25.03.2011 18:07

[Show Details](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bezugnehmend auf ihre Konsultation zur Frequenzvergabe im 3,6GHz Bereich möchte ich ihnen folgende inputs liefern:

@ Frage 4.22: Mein Unternehmen beschäftigt sich seit mehreren Jahren mit der Planung und Umsetzung von Funkanlagen, unter anderem auch mit Systemen aus dem Bereich G802.16 für Kunden aus dem Energieversorgungsbereich. Es besteht somit kein Eigenbedarf.

@ Frage 4.23: Nachdem derzeit bereits mehrere Blöcke im 3,5GHz Bereich an kommerzielle Nutzer vergeben sind und nur ein kleiner Teil dieser Blöcke einer Verwendung zugeführt wird sollte sich die Vergabe der 3,6GHz Frequenzen in erster Linie auf die sinnvolle Nutzung dieser Blöcke stützen. Sehr viele meiner Kunden im Bereich Energieversorgung und verteilte Netze hätten zwar Interesse an der Nutzung dieser Frequenzen für die Bereiche Fernwirken, Zählerdatenübermittlung, Videoüberwachungen und Zutrittssysteme. Aufgrund der großräumigen Vergabe im Verfahren 3,5GHz ist die Nutzung für die meisten Betreiber derzeit jedoch uninteressant.

@ Frage 4.24: Abhängig von der Applikation pro Basisstation definierbar. (5-20MHz)

@ Frage 4.25: Derzeit sind mir nur Systeme im TDD Verfahren in diesem Spektrum bekannt.

@ Frage 4.26: Je kleiner die Vergabe der flächenmäßige Frequenznutzung passieren würde je höher wäre das Interesse diese auch in Anspruch zu nehmen.

@ Frage 4.27: Lokal abgegrenzt nach Lage der Station und verwendeter Antennentechnologie.

Mit besten Grüßen

Ing. Kurt Schneider

KSC

Waldweg 4

7000 Eisenstadt